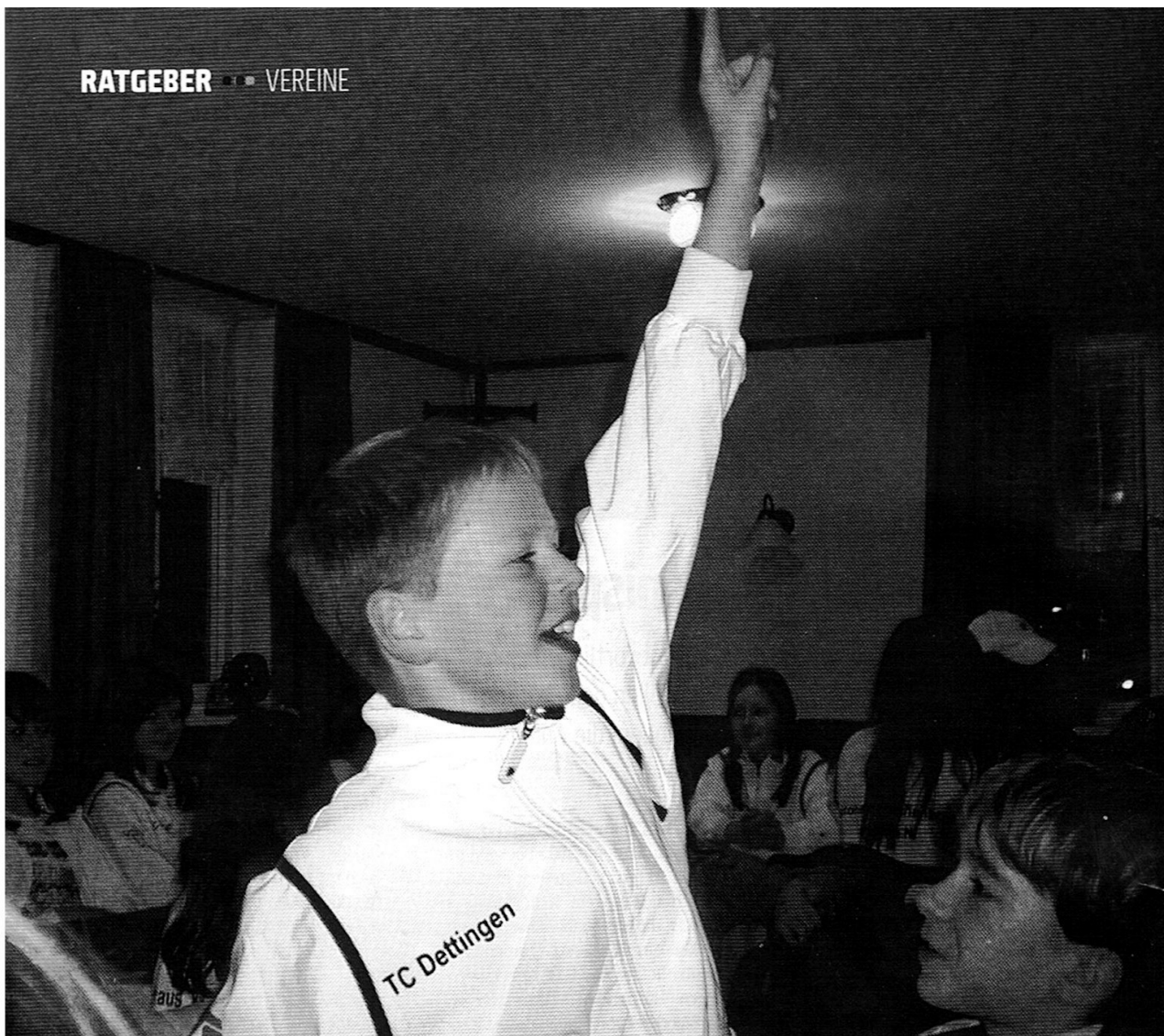




Jetzt reden wir!

Kinder- und Jugendarbeit im Tennisverein befindet sich in einer paradoxen Situation. Rückläufige Mitgliederzahlen in allen Altersgruppen führen zu einer verzweifelten Suche nach neuen Konzepten der Mitgliedergewinnung und -bindung. Gleichzeitig steht den Konzepten, die auf eine intensive Kinder- und Jugendarbeit als Gegenmittel setzen, die demographische Entwicklung entgegen, nach der immer weniger Kinder immer mehr älteren Menschen gegenüberstehen. Dann ist da noch die flächendeckende Einführung von Ganztagschulen, die Kindern immer weniger Zeit für Freizeitaktivitäten lässt und auch die traditionellen Trainingszeiten in

Viele Tennisclubs versuchen, dem Mitgliederschwund mit neuen Konzepten für jugendliche Mitglieder entgegenzutreten. Wie dies gelingen kann, erläutert Frercks Hartwig am Beispiel des TC Dettingen/Horb, wo Jugendliche in Entscheidungsprozesse im Vereinsalltag eingebunden werden.

Frage stellt. Jugendtraining fällt immer mehr in die Abendstunden, was nicht nur kleine Vereine und Tennistrainer heute schon vor gravierende infrastrukturelle Probleme stellt. Und dann gibt es die Beobachtung einer hohen Drop-out-Quote bei Jugendlichen, von denen viele mit dem 18. Lebensjahr den Verein verlassen.

Diese Entwicklungen werden die Vereinsarbeit erschweren und es ist zu befürchten, dass sie zu einem Rückgang der Mitgliederzahlen im Jugendbereich führen. Es besteht also langfristig die Gefahr, dass Kinder- und Jugendinteressen in den Vereinen noch weniger Beachtung finden als das jetzt schon der Fall ist. Dabei

Bei den Jugendversammlungen können entweder die Jugendsprecher oder ein anderer gewählter Jugendvertreter durch den Abend führen.

sind es jedoch gerade die jungen Vereinsmitglieder, die die Zukunftsaufgaben der (Tennis-)Vereine lösen können. Das Plus der gemeinnützigen Sportvereine gegenüber kommerziellen Sportanbietern ist, dass sich jedes Vereinsmitglied als Teil einer Gemeinschaft erleben kann. Das zeigt sich in den vielen überfachlichen Angeboten der Vereine an ihre Mitglieder. Auch für Kinder und Jugendliche sind Breitensportveranstaltungen, Ausflüge, Kinobesuche, Feste oder gemeinsames soziales Engagement oft wichtiger als der sportliche Erfolg, wenn sie Tennis nicht ausschließlich als Leistungssport betreiben. Noch mehr als in der Trainings- und Wettkampfplanung machen solche überfachlichen Angebote ohne Mitbestimmung wenig Sinn.

Die folgenden Überlegungen befassen sich bewusst mit Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr. Bei vielen Vereinen ist die Jugendarbeit altersmäßig nach oben relativ offen. Vor allem in den Verbänden sind für die Jugendarbeit in der Regel jüngere Erwachsene verantwortlich, die in unserer Definition eigentlich nicht mehr zur Jugend gehören.

Argumente für Mitbestimmung

Aus basisdemokratischer Perspektive und aus den Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen ergeben sich vier Argumente für die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen im Sportverein:

1. Kinder haben Rechte

Die UN-Kinderrechtskonvention, die vor 20 Jahren verabschiedet wurde, legt die Rechte von Kindern auf der ganzen Welt fest. In ihr wird auch die Mitbestimmung und Anhörung von Kindern in allen sie betreffenden Fragestellungen eingefordert. Das alte Menschenbild vom „homo educandus“, der erst durch Erziehung zum Menschen wird, hat sich gewandelt zum Bild vom vollwertigen Menschen, unabhängig vom Alter, mit eigenständigen Rechten.

2. Kinder können und wollen mitbestimmen

Entwicklungspsychologische Untersuchungen und die praktischen Erfahrungen mit Mitbestimmung von Kindern zeigen, dass Kinder schon von klein auf ihre Meinung vertreten können und zumindest ab dem Kindergartenalter in der Lage sind, Entscheidungen konsensorientiert zu verhandeln. Kinder, die mitbestimmen können, sind mit ihrer Lebenssituation zufriedener.

3. Vereine als Lernorte für Demokratie

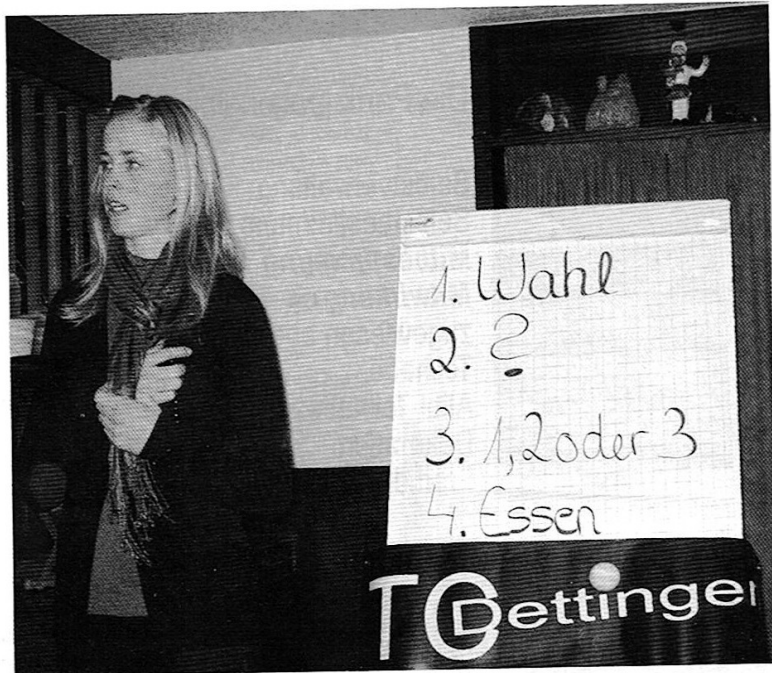
Eine aktuelle Studie der ZDF-Stiftung zeigt, dass Kinder mit ihren Mitbestimmungsmöglichkeiten in Schule und Wohnumfeld unzufrieden sind. Leider wurde nicht nach der Mitbestimmung in den Vereinen gefragt. Da Vereine nicht den Begrenzungen von schulischer Bildung und nicht unbedingt dem Lobbyismus bei der Wohnumfeldplanung unterliegen, können sie Kindern und Jugendlichen den Erwerb von sozialen Kompetenzen und zivilen Orientierungen im Sinne einer aktiven Mitwirkung ermöglichen. Eine Mitbestimmung fördernde Praxis im Sportverein ermöglicht demokratisches Lernen durch Handeln.

4. Mitbestimmung als Ressource für die Vereinsentwicklung

Kinder und Jugendliche, die frühzeitig die Vereinsarbeit mitbestimmen können, sind bereit, Verantwortung zu übernehmen. Sie identifizieren sich eher mit dem Verein und wachsen leichter in ehrenamtliche Aufgaben hinein. Aus den wenigen Untersuchungen zur Mitbestimmung von unter 18-Jährigen im Sportverein und aus unseren eigenen Erfahrungen lässt sich ein Zusammenhang zwischen Mitbestimmung und Bindungsbereitschaft an den Verein erkennen.

Anforderungen an Mitbestimmung

Natürlich macht es wenig Sinn, die Methoden der Mitbestimmung, wie sie bei Erwachsenen angewendet werden, eins zu eins für Kinder und Jugendliche zu übernehmen. Stellen Sie sich eine Mitgliederversammlung Ihres Tennisvereins vor. Die Teilnahme wäre für Kinder und die meisten Jugendlichen eher langweilig und ob sie sich dort einbringen könnten, wäre fraglich. Auch für die älteren Vereinsmitglieder wäre eine solche Veranstaltung nicht attraktiv. Deshalb sind für Kinder **eigene Mitbestimmungsverfahren** sinnvoll:



www.active-court.de
Tennisplätze online buchen!

Buchen Sie Ihren Court "online" im Internet

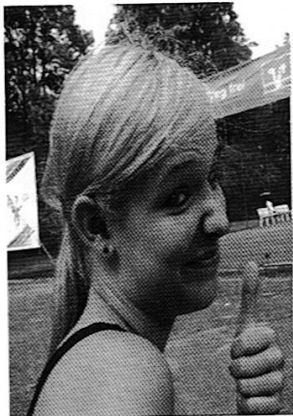
kostenlos testen!

Immer mehr Kunden nutzen Active Court!

www.tennishalle-freiburg.de
www.grunewald-reservierung.de
www.tennis-boeblingen.de
www.usv-buchung.de

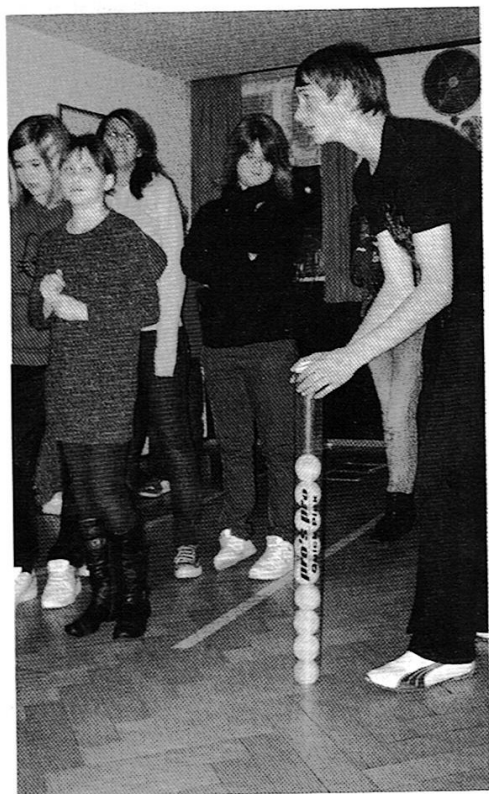
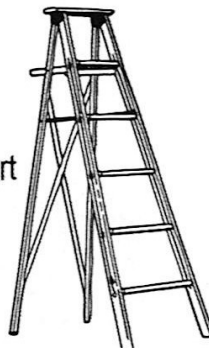
Hotline: 07720-9949190

- Übersichtliche Buchung via Internet & Touchscreen
- ABO-System
- Abrechnungsmodule
- Mitgliederbereich
- Preis- & Rabattsystem
- Licht- und Türsteuerung
- + individuelle Lösungen



Die Partizipationsleiter:

Selbstverwaltung
Selbstbestimmung
Mitbestimmung
Mitwirkung
zugewiesen aber informiert
Teilhabe
Alibi-Teilhabe
Dekoration
Fremdbestimmung



- offene Formen (Jugendversammlungen für alle Kinder und Jugendlichen, Eltern-Kind-Abende, Zukunftswerkstätten, Foren in sozialen Netzwerken)
- repräsentative Formen (Jugendsprecher, Jugendausschuss)
- projektorientierte Formen (Ausschüsse zur Umsetzung von Jugendprojekten)

Diese Formen müssen sich jedoch alle an den **Kriterien für eine erfolgreiche Mitbestimmung** orientieren:

- Die zu besprechenden Themen sind sowohl für Mädchen als auch für Jungen und für Kinder unterschiedlicher ethnischer Herkunft relevant.
- Die Projekte sind zeitlich und inhaltlich überschaubar und einzelne Projektabschnitte sind jederzeit veränderbar.
- Den Kindern und Jugendlichen steht die volle „Verfüugungsvollmacht über das zugewiesene Finanzbudget“ zu.
- Erwachsene begleiten und unterstützen die Mitbestimmung.
- Kinder und Jugendliche sind die „Experten für ihre Lebensumwelt“.
- Eine Pädagogisierung („Wir wollen, dass Ihr dabei das und das lernt“) wird vermieden.
- Kinder und Jugendliche werden als gleichwertige und kompetente Partner gesehen.
- „Zuhören können“ ist für Erwachsene die wichtigste Eigenschaft bei der Begleitung von jugendlicher Mitbestimmung.

Umsetzungsmöglichkeiten

Der Tennisclub Dettingen/Horb ist mehrfach für sein Mitbestimmungskonzept ausgezeichnet worden (WTB-Jugendpreis, Toto-Lotto-Sportjugendförderpreis, Nominierung für den Ehrenpreis des WLSB 2011, Nominierung für die Auszeichnung „Echt Gut“ des Kultusministeriums BW).

Geregelt sind die Verfahren in der Jugendordnung des Vereins:

- Die Jugendvollversammlung wählt im Frühjahr den sechsköpfigen Jugendausschuss und die zwei Jugendsprecher.
- Für die Besetzung des Ausschusses wurde eine „Genderquote“ eingeführt: von jedem Geschlecht mindestens zwei Vertreter.
- Im zweijährigen Turnus wählt die Jugendvollversammlung die Jugendleiter, die von der Hauptversammlung des Vereins nur noch bestätigt werden muss (in der momentanen Vereinssatzung gilt das aktive und passive Wahlrecht ab 16 Jahren).
- Der Jugendausschuss trifft sich jeden Monat, um die sportlichen Veranstaltungen zu planen. Vier Coaches begleiten und unterstützen den Jugendausschuss. Im Moment sind drei Coaches ehemalige Jugendsprecher.
- Der Jugendausschuss verwaltet die Jugendkasse, aus der die fachlichen und überfachlichen Veranstaltungen finanziert werden.

In den Sitzungen werden alle jugendrelevanten Veranstaltungen und Projekte geplant. Zumeist sind das Projekte mit sozialer Zielsetzung. Umgesetzt wurden zum Beispiel mehrere Veranstaltungen gegen Rechtsradikalismus, eine „Bärenversteigerung für einen guten Zweck“ (das Geld kam einer Einrichtung für benachteiligte Kinder zugute), ein offenes Jugend-Tennisturnier mit Cocktail-Bar unter dem Motto „Es geht auch ohne Alkohol“ und vieles mehr. In diesem Jahr ist eine „Summer-End-Party gegen Rechts“ auf dem Vereinsgelände in Vorbereitung.

Ein weiteres wegweisendes Event soll 2012 die vierstündige Zukunftswerkstatt des Jugendausschusses werden, bei der Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene sich Gedanken um „Visionen für die Vereinsjugendarbeit im TC Dettingen“ machen werden.

FRERCKS HARTWIG

Besser gegen Insektenstiche
www.mousticlick.de

MoustiClick®

Die ultimative Vernetzung
von Spieler und Ball!

INTRODUCING

AXON

www.isospeed.info

Bei einer Jugendversammlung sollten nicht nur Diskussionen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Ein Spiel zwischendurch sorgt für Spaß und Abwechslung.